

# Blut.

## Lasse es fließen und du bist frei.

Von abgemeldet

### Kapitel 3: Erbrechen

Endlich hab ich es geschafft....JUHHUUUUU\*rümhüpf\*Hoffe es gefällt euch....find es nicht so gut gelungen....

"Und trotzdem bin ich genug Mensch um zu sagen: Lass es." fuhr er fort.

Sie fing an zu kichern.

"Du und Mensch sein?" aus dem Kichern wurde Lachen.

Immer hysterischer.

Fing langsam an zu hyperventilieren.

Konnte nicht mehr aufhören.

Über diese Situation.

Diesen Satz zu Lachen.

Langsam glitt sie die Wand herunter.

Verkrampfte sich.

Bekam kaum Luft.

Da sie lachtet.

Wie sie es noch nie getan hatte.

Er schaute nur zu.

Wie sie sich an den Hals fasste.

Anfang zu husten.

Immer stärker wurde es.

Sie musste spucken.

Rot.

Rot der Inhalt.

Den sie ausspie.

Langsam verstummte ihr lachen.

Immer mehr würgte sie.

Er rührte sich immer noch nicht.

Sie kippte zur Seite.

Lang auf dem Rücken.

Und da geschiehts.

Ihr wird schwarz vor den Augen.

Immer tiefer wird sie gezogen.

In die Dunkelheit der Ohnmacht.

Und erbricht.

Doch gelangt das Erbrochene nicht aus ihrem Mund.

Und so droht sie zu ersticken.

Bemerkt es noch nicht einmal.

Und Er.

Er bewegt sich endlich.

Legt sie auf die Seite.

Schüttelt das Erbrochene aus ihrem Mund.

Ihrer Nase.

Und bringt sie fort.

Zu einem anderen Ort.